

Wiesbaden, den 18. Oktober 2001

„Schritt in die ausländerrechtliche Steinzeit“

Bundesausländerbeirat lehnt Sicherheitspaket II ab

Der Bundesausländerbeirat hat die geplanten erheblichen Verschärfungen im Entwurf des Terrorismusbekämpfungsgesetzes scharf kritisiert.

Memet Kilic, Vorsitzender des Bundesausländerbeirates bewerte den Gesetzentwurf als durchweg unverhältnismäßig. „Selbst die neuen sicherheitspolitischen Herausforderungen nach den Terroranschlägen in New-York rechtfertigen diesen Schritt in die Steinzeit restriktiver Ausländerpolitik nicht.“ so Kilic. Verhältnismäßigkeit und Effektivität müssten aber gerade auch in Krisenzeiten als Maxime rechtsstaatlichen Handelns gelten. Der Entwurf stehe zudem der von der Bundesregierung propagierten modernen und liberalen Einwanderungspolitik diametral entgegen.

Im besonderen sei inakzeptabel, durch die Erweiterung der in das Ausländerzentralregister (AZR) aufzunehmenden Daten, aber auch durch erweiterte Zugriffsmöglichkeiten der sicherheits- und öffentlichen Behörden auf das AZR die Migranten zu gläsernen Menschen zu machen. Kilic bezweifelte zudem, dass das Vorhaben, alle Bürger der BRD und alle Visumssuchenden durch Abnahme von Fingerabdrücken erkennungsdienstlich zu behandeln, der Sicherheit diene. „Hier wird ohne Not nur der Datenschutz ausgehebelt werden,“ so Kilic.

Geradezu menschenrechtswidrig sei es, allein den "Verdacht" und die "Annahme" als rechtliche Grundlage für die Ablehnung eines Visumsantrages oder die Einschränkung des Abschiebeschutzes für Flüchtlinge zu verwenden.

Die Ausländervereine sollen verboten werden können, "soweit ihre Zwecke oder ihre Tätigkeiten die politische Willensbildung in der Bundesrepublik Deutschland" beeinträchtigen oder gefährden. Kilic: „Wer definiert die politische Willensbildung in der Bundesrepublik? Die Geschichte liefert den Beweis dafür, dass Hexenverfolgung einer Gesellschaft nie geholfen hat.“

Geschäftsstelle:

c/o AGAH

Kaiser-Friedrich-Ring 31

65185 Wiesbaden

tel.: 0611/ 98 99 5-0

fax: 0611/ 98 99 5-18